

## S2000 statt Gruppe N



Vor drei Jahren startete Walter Mayer nach 20jähriger Pause ein Comeback, heuer holte der Vizemeister von 1992 mit P3 beim Rallyesprint seinen ersten Podiumsplatz, in der kommenden Saison sattelt der Pferdefreund in die K?nigsklasse um, tauscht den Gruppe-N Subaru gegen einen Peugeot 207 S2000!

Standesgem?? eigentlich ? denn ab sofort ist einer der erfolgreichsten Peugeot-H?ndler ?sterreichs auf seiner Hausmarke unterwegs: ?Das hat der Weihnachtsmann wirklich gut gemacht?, flachst Mayer, ?jetzt ist das ganze Projekt auch stimmig.? ?

Eingesetzt wird der S2000 von BRR. Das Team um Serienmeister Raimund Baumschlager hat in den letzten Wochen ganze Arbeit geleistet, und den Peugeot nicht nur total revidiert, sondern auch auf die aktuelle Evolutionsstufe umgebaut.

Letzte Woche war es dann soweit: Auf den Harrachschen G?tern in Bruckneudorf gab es den ersten Funktionstest. Und da lachte nicht nur die Sonne vom Himmel, sondern auch das Herz des mittlerweile 65?hrigen Routiniers: ?Ich bin wirklich sehr beeindruckt. Jetzt bin ich dort, wo ich nach meinem Comeback eigentlich immer hin wollte?, gesteht Mayer nach den ersten Kilometern, ?das ist ein ganz anderes Autofahren als mit dem Gruppe N. Ich habe mich auf Anhieb sehr wohl gef?hlt, komme mit dem Auto sehr gut zurecht.? ?

?hnlich sieht es auch Raimund Baumschlager, der einige Runden mit Mayer als Co-Pilot drehte und ihm auch gute Tipps gab: ?Walter war nicht wiederzuerkennen. Solche Autos liegen ihm einfach. Nicht umsonst war er seinerzeit ein hervorragender Testpilot im Audi-Werksteam.? ?

Erfreulich war auch die Tatsache, dass Mayers l?dierte Schulter hielt. Die intensive Reha bei Fitness-Guru Heini Bergm?ller in Wien hat also ebenfalls Fr?chte getragen.

Was wiederum bedeutet, dass einem Start beim Meisterschaftsaufakt in Freistadt am ersten J?nner-Wochenende eigentlich nichts mehr im Wege steht ? oder?

Walter Mayer: ?Die Nennung habe ich zwar abgegeben, endg?ltig entscheiden werde ich aber erst kurz vor der Rallye. Denn es sind noch Gespr?che mit Sponsoren ausst?ndig, die auch Klarheit bringen werden, ob ich mich auf die heimische Meisterschaft oder auf den Mitropacup konzentrieren werde. Die Tendenz geht aber dahin, dass ich bei der J?nner-Rallye am Start sein werde.? ?

Als Beifahrer fungiert gro?teils der in Wien lebende Bayer Benedikt Hofmann, mit dem Mayer sehr gut zurechtkommt. Gro?teils deshalb, weil Hofmann noch ein zweites Engagement besitzt und sich dadurch m?glicherweise bei zwei Veranstaltungen eine ?berschneidung ergibt. ?Aber auch da wird sich eine gute L?sung ergeben?, ist Mayer zuversichtlich.

